

Deutsche Klubs

I. Der Union-Klub

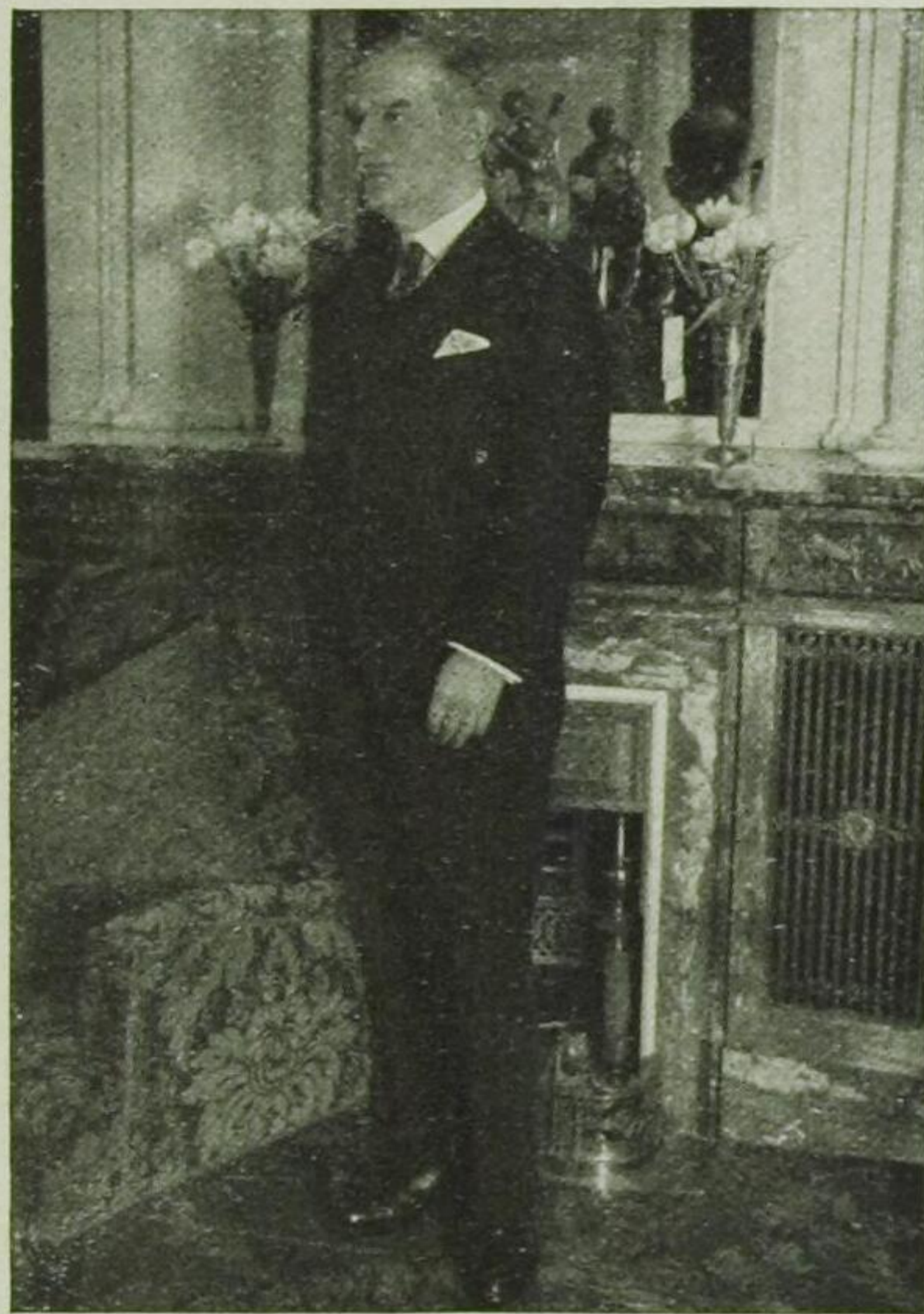
Von F. G. Lowe



Phot. Balázs, Berlin

Landstallmeister a. D. v. Goetzen, Vorsitzender der Obersten Behörde für Vollblutzucht und Rennen

Unter den vielen Sportarten, deren reger Fortschritt nach dem Kriege zu den wenigen erfreulichen Erscheinungen unseres Landes gehört, ist der Rennsport bei weitem der älteste. Zur Zeit unserer Väter verstand man unter „Sport“ schlechthin den Rennsport, der um die Wende des 18. Jahrhunderts nach englischem Mu-



Phot. Balázs, Berlin

Freiherr S. Alfred v. Oppenheim, stellvertretender Vorsitzender der Obersten Rennbehörde, Vorsitzender der Zuchtkommission

ster in Deutschland eingeführt wurde. Zu einer Zeit, als die Pferderennen in England, dem Mutterlande des Sports, bereits eine nationale Angelegenheit ersten Ranges geworden waren, fingen einige mecklenburgische Edelleute an, Wettkämpfe edler Pferde zu veranstalten — in der richtigen Erkenntnis, dass die Ueberlegenheit der englischen Tierzuchten, und besonders der Pferdezucht,



Phot. Balázs, Berlin

Die alte Wage auf der Rennbahn Hoppegarten mit den bekannten Sportsleuten U. v. Oertzen, Kurt v. Tepper-Laski, Major v. Gossler, Freiherr v. Oppenheim, Graf Lehndorff